

Gottesdienstordnung in der Karwoche

Samstag	28.03.	19.30	Vorabendmesse
Palmsonntag	29.03.	08.30	Palmweihe und Evangelium auf dem Gemeindeplatz Prozession und Hl. Messe mit Leidensgeschichte
Mittwoch	01.04.	19.00	Rosenkranz - Beichtgelegenheit (Pf. Kret)
		19.30	Hl. Messe
Gründonnerstag	02.04.	19.30	Abendmahlsamt, Eucharistiefeier Einsetzung des Allerheiligsten am Hl. Grab, Anbetung
Karfreitag	03.04.		Streng gebotener Fasttag 08.00 Krankenbesuche 15.00 Kreuzwegandacht für Kinder und Erwachsene 19.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kommunion und Anbetung am Hl. Grab
Karsamstag	04.04.	14.00	Anbetungsstunde
		19.00	Feier der Osternacht mit Weihe des Feuers der Osterkerze und des Taufwassers Osterspeisenweihe
Ostersonntag	05.04.	09.30	Österliche Eucharistiefeier mit Osterspeisenweihe
Ostermontag	06.04.	09.30	Ostermontag - Vorstellung der Firmkandidaten

Am Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag wird für unsere Kirche gesammelt.

Spenden für unseren Pfarrbrief und Pfarnachrichten

Wenn Sie den Pfarrbrief in Ihren Händen halten, dann sollen Sie wissen, dass dahinter sehr viel Arbeit steckt, aber auch sehr hohe Kosten, die die Kirchenrechnung der Pfarre belasten. Wir bitten Sie deshalb, den Zehlschein nicht achtlos beiseite zu legen, sondern uns durch eine Spende zu helfen. Ihre Spende ermutigt uns, auch in Zukunft zum Wohl der Menschen diesen Pfarrbrief zu gestalten



www.pfarre-rainbach.at

Impressum:

Der Pfarrbrief ist das Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Rainbach.

Medieninhaber: Kath. Pfarramt Rainbach

F.d.I.v. Pfarrkurat Thaddäus Kret

Gestaltung: Bernhard Kinzlbauer

Druck: Eigenvervielfältigung

Rainbacher Pfarrbrief

Ostern 2026



Christus ist auferstanden,

**Frohe Ostern wünscht mit Ihrem Pf. Thaddäus Kret
das ganze Team unserer Pfarrgemeinde**

Liebe Pfarrangehörige, mit den Feierlichkeiten der Kar- und Ostertage stehen wir als christliche Gemeinschaft in einer besonders intensiven Zeit des Glaubens, in der wir das große Geheimnis unseres Glaubens begehen: das Leiden, den Tod und die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Diese Tage laden uns ein, nicht nur in äußerer Feier, sondern auch in innerer Einkehr und Besinnung, die Bedeutung dieses Geschehens neu zu entdecken und zu vertiefen.



Palmsonntag – Der Einzug des Herrn in Jerusalem. Am Palmsonntag werden wir den feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem begehen, der uns daran erinnert, wie Jesus mit Demut und Sanftmut in die Stadt zog, obwohl er wusste, was ihn erwarten würde. Der Palmsonntag fordert uns heraus, uns bewusst auf den Weg des Leidens mit Christus zu begeben, um in ihm und durch ihn die wahre Freude und den Frieden zu finden.

Gründonnerstag – Das letzte Abendmahl. Am Gründonnerstag feiern wir um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche unseren Gottesdienst. Dieser Gottesdienst erinnert uns an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Aposteln, bei dem er sich in der Brot- und Wein-Gabe für uns hingegeben hat. Die Einladung an uns ist klar: Als Christen sind wir berufen, in Demut und Nächstenliebe zu leben und in der Nachfolge Christi die Welt zu verändern.

Karfreitag – Die Liturgie des Leidens und Sterbens. Am Karfreitag feiern wir die Liturgie des Leidens und Sterbens unseres Herrn. Es ist der Tag, an dem wir das größte Opfer in der Geschichte der Menschheit bedenken: Jesus gibt sich für uns hin, damit wir das Leben in Fülle empfangen können. In dieser Stunde sind wir eingeladen, uns ganz auf das Mysterium des Kreuzes einzulassen und die Liebe Gottes zu erfahren, die stärker ist als der Tod.

Osternacht – Der Sieg des Lebens über den Tod. In der Osternacht feiern wir die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Die Osternacht beginnt mit dem Entzünden der Osterkerze, dem Licht Christi, das die Dunkelheit des Todes vertreibt und uns den Weg ins Leben weist. In der heiligen Liturgie dürfen wir die Freude über die Auferstehung Christi erfahren, die uns zu neuem Leben ruft. Diese Nacht ist eine Einladung, in die Hoffnung einzutauchen, die uns zeigt, dass das Leben stärker ist als der Tod.

Ostersonntag – Fest der Auferstehung. Am Ostersonntag feiern wir den Festgottesdienst der Auferstehung. Mit diesem Gottesdienst bekennen wir die frohe Botschaft, dass Christus auferstanden ist! Dieser Sieg des Lebens über den Tod ist das Fundament unseres Glaubens, und wir sind eingeladen, in dieser Freude zu leben und unser Leben von der Hoffnung der Auferstehung prägen zu lassen.

Ostermontag – Am Ostermontag feiern wir um 9.30 Uhr den gemeinsamen Gottesdienst mit den Firmkandidaten in der Pfarrkirche. Auch an diesem Tag wollen wir die Freude über die Auferstehung Christi miteinander teilen und uns stärken für die Herausforderungen des Lebens.

Einladung zur Gemeinschaft.

Die Kar- und Ostertage sind für uns nicht nur eine Zeit des persönlichen Gebets und der Besinnung, sondern auch eine Einladung zur Gemeinschaft. Lassen Sie uns in diesen Tagen gemeinsam als Kirche den Weg mit Jesus gehen, sein Leiden und seine Auferstehung erleben und die Freude des neuen Lebens in Christus miteinander teilen. Möge diese heilige Zeit uns in unserem Glauben stärken, damit wir als lebendige Zeugen der Auferstehung in der Welt wirken.

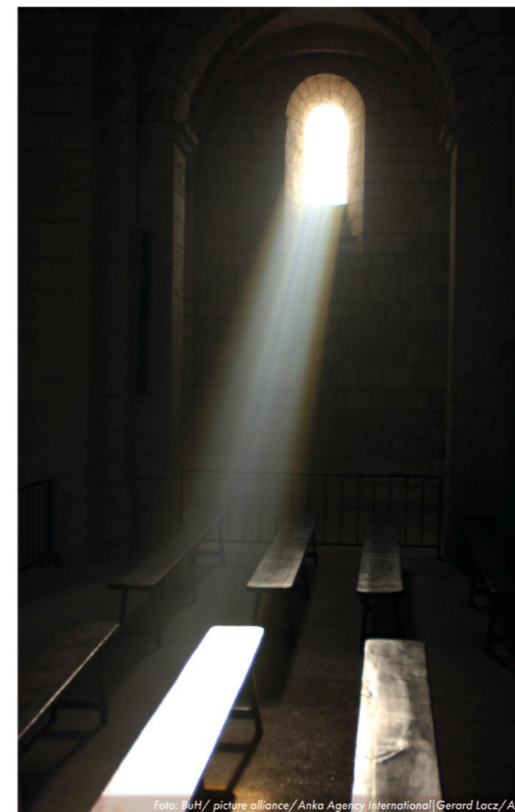
Der Herr ist wahrhaft auferstanden – Halleluja!

Mit herzlichen Segenswünschen und im Gebet verbunden, Ihr Thaddäus



**Jesus wird dem Tod überantwortet und schenkt neues Leben.
Die Henker begraben die Hoffnung und geben ihr neue Nahrung.
Die ihn ans Kreuz nageln, werden zu Geburtshelfern wider Willen.
Die Handlanger des Todes reichen dem Leben die Hand.
Womit durch das Todesurteil Schluss sein sollte,
das fängt jetzt erst richtig an.**

Osternacht



Ostern ist Erinnerung, die Zukunft schafft.

Denn jedes Erinnern an den Auferstandenen macht Platz für neues Leben.

Erinnerung wird zur Hoffnung, Hoffnung zum Licht, Licht zum Leben.

Feier der Osternacht mit Weihe des Feuers, der Osterkerze, des Taufwassers und der Osterspeisen am Samstag, den 04.04.2026 um 19.00 Uhr



Palmsonntag



29.03.2026 um 8.30 Uhr
**Palmweihe und Evangelium auf dem
Gemeindeplatz, Prozession
in die Pfarrkirche und Hl. Messe
mit Leidensgeschichte**



**Wir gedenken seines
letzten
Mahles
mit seinen
Jüngern
am Gründonnerstag,
den 02.04.2026**



um 19.30 Uhr in der Kirche.
**Anschließend halten wir betend Wache
und erinnern uns so an sein Beten von
Gethsemane und an seine Gefangennahme.**

„Bleibt hier und wacht mit mir.“ Die Aufforderung Jesu gilt auch mir. Nicht nur in dieser Nacht. „Konntet ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen?“ Die Frage Jesu gilt auch mir. Ich weiß um meine Schläfrigkeit, meine Bequemlichkeit. Halte ich sein Ringen, seine Tränen nicht aus? Dem starken Jesus, dem Adressaten meiner Bitten zu folgen, fällt nicht schwer. Doch dem Weinenden, dem Klagenden und Verfolgten, dem Ohnmächtigen, möchte ich ihm nahekommen?

Karfreitag

**Feier vom Leiden und Sterben
unseres Herrn
am 03.04.2026 um 19.00 Uhr.**



Caritashaussammlung 2026

Haussammlung hilft Menschen in Not in Oberösterreich

Auch heuer liegt wieder ein Zahlschein dem Pfarrbrief bei, um darauf aufmerksam zu machen, dass Not oft ganz nah ist. Und um Spenden zu sammeln für Menschen in unserem Bundesland, die gerade nicht wissen, wie es weitergehen soll.

Manchmal ist es ein unerwarteter Jobverlust. Manchmal eine Krankheit, die alles verändert. Manchmal die stille Altersarmut, die man niemandem ansieht. In den Beratungsstellen der Caritas erzählen Menschen von Momenten, in denen die Kräfte ausgehen: „Ich schaue auf das Konto und rechne - und am Ende bleibt zu wenig. Für die Miete oder für Lebensmittel. Für beides reicht es nicht.“

Das Motto der Haussammlung 2026 „Mit dem Herzen sehen und helfen“ erinnert uns daran, dass hinter jeder Zahl ein Mensch steht. Eine alleinerziehende Mutter, die ihren Kindern trotzdem ein warmes Abendessen schenken möchte. Ein älterer Nachbar, der im Winter die Heizkosten fürchtet. Ein Jugendlicher, der sich allein gelassen fühlt, weil daheim niemand mehr Halt geben kann. Not ist nicht immer laut - oft ist sie leise, verborgen und voller Scham.

Gerade deshalb sind Spenden aus der Haussammlung so wichtig: Sie machen Hilfe möglich, wenn es schnell gehen muss. Unbürokratisch, menschlich, konkret - mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, einem sicheren Schlafplatz, einem warmen Essen, medizinischer Versorgung und vor allem: mit einem Gespräch, das wieder Mut macht. Wir laden Sie herzlich ein, Türen und Herzen zu öffnen. Jede Spende ist mehr als Geld - sie ist ein Zeichen: Du wirst gesehen. Du bist nicht allein. Und es gibt Hoffnung.

Sozialberatung

Trau ich mich, mich zu trennen?“

Diese Frage stellte sich Katharina nach 15 Jahren Ehe. Und das, obwohl das Leben mit ihrem Mann auf Grund seiner Alkoholprobleme und Gewalttätigkeit unerträglich war.

Katharina hat sich getraut, ist jetzt aber alleinerziehende Mutter von 4 Kindern (7, 10, 12, 14 Jahre). „Es war zum einen befreiend, diesen Schritt zu gehen. Zum anderen machte ich mir aber große Sorgen, weil ich nicht wusste, wie ich das alles finanziell stemmen soll.“

Katharina zog mit ihren Kindern aus der gemeinsamen Wohnung aus. Aufgrund des Konflikts mit ihrem Ex-Mann konnte sie nur das Nötigste mitnehmen. Finanziell war die Lage prekär: „Das Sparbuch ist aufgebraucht, und die Wohnkosten zu decken, wird immer schwieriger.“

Die Caritas Sozialberatung sprang ein und unterstützte Katharina schnell und unbürokratisch mit Gutscheinen und Spenden, um den akuten Lebensbedarf zu decken. „Ich bin so dankbar für die Hilfe. Ohne sie hätte ich nicht gewusst, wie wir die nächsten Wochen überstehen sollen“, sagt sie.

Zusätzlich organisierte die Caritas-Sozialarbeiterin einige dringend benötigte Möbel und Haushaltsgeräte für Katharinas Wohnung. „Zu wissen, dass jemand da ist, der hilft und zuhört, beruhigt mich gerade sehr“, sagt sie.

Katharina hofft nun, dass sich die Situation stabilisiert und sie bald wieder arbeiten kann: „Ich wünsche mir so sehr, dass es den Kindern besser geht und ich bald wieder auf eigenen Beinen stehen kann.“

**Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Geben Sie dazu unbedingt
Name und Geburtsdatum bei der Überweisung an!**

Raika AT74 3445 5800 0417 0858



Firmkandidaten 2026



Ablinger Laura, Lachner Nico, Froschauer Leni, Gimplinger Leon, Plunger Elena, Schmid Valentina, Weidlinger Fabian

7 junge Menschen aus Rainbach freuen sich im heurigen Jahr auf ihre bevorstehende Firmung.

Sie werden darauf von Katharina Mayrhofer und Pf. Thaddäus vorbereitet.

Firmung 2026
am 28.06.2026 um
10.00 Uhr in Diersbach

Firmspender:

Bischof Dr. Manfred Scheuer

Erstkommunionkinder 2026



13 Kinder bereiten sich in diesem Jahr gemeinsam auf ihre Erstkommunion vor. Unter dem Leitgedanken

“Lasst die Kinder zu mir kommen“

entdecken sie Schritt für Schritt, was es heißt, im Glauben zu wachsen: verwurzelt sein, Kraft schöpfen und offen sein für Neues.

Obere Reihe von links nach rechts: Kinzlbauer Luca, Fischbauer Lias, Freilinger Louis, Stockinger Elias, Schöllenberg Leon, Daller Alexander
Vordere Reihe von links nach rechts: Högl Anika, Wrobel Nikodem, Fasching Olivia, Hofbauer Lina, Hubinger Miriam, Hartinger Leo, Koller Paul

Mit Freude und Zuversicht gehen wir nun weiter auf das große Fest zu:

Die Erstkommunion findet am 14. Mai 2026 statt. Wir freuen uns auf alles, was bis dahin noch wachsen darf - in den Kindern und in unserer Gemeinschaft.

Kinder- und Jugendseite

Lösung: 1. Ja, nach 6 Stunden haben sie genau 30 Eier bemalt. (3 x 20 min = 1 Std; 1 Std = 6 Eier; 6 x 6 Eier = 36 Eier – 6 Eier = 30 Eier) 2. Es sind 5 Eier. 3. Es ist der Pinguin in der Bildmitte links. Er lebt normalerweise in der Antarktis.



Buntes Ostergewimmel: 1. Der Osterhase und seine Gehilfen malen Eier bunt an. Sie müssen mindestens 30 Eier verzieren, dafür haben sie 6 Stunden Zeit. In 20 Minuten schaffen sie 2 Eier, kurz vor Schluss zerbrechen 6 Eier. Schaffen sie es trotzdem? 2. Wie viele vollständig gelb-weiß gestreifte Ostereier befinden sich auf der Seite? 3. Auf dem Bild hat sich ein Tier versteckt, das die frühlingshaften Temperaturen gar nicht gewöhnt ist. Warum? Kannst du es entdecken?

Trauerpastoral in der Pfarre Pramtal

In unserer Pfarre Pramtal möchten wir Menschen, die einen geliebten Menschen verloren haben, besonders begleiten. Trauer ist eine schwierige Zeit, die Raum, Verständnis und Gemeinschaft braucht. Deshalb bieten wir verschiedene Möglichkeiten an, um Trauernde zu unterstützen, ihnen zuzuhören und Wege der Hoffnung zu eröffnen.

Zu unseren Angeboten zählen u.a.:

- **Oase Trauer Begegnungscafé** – ein geschützter Ort, um bei Kaffee, Tee und Gespräch mit anderen Trauernden Kontakt zu finden. Am 9. April, am 11. Juni, am 8. Oktober und am 10. Dezember jeweils um 19:00 Uhr
- **Begleitende Gespräche** für Menschen, die mit jemandem reden möchten
- **Gemeinsame Gedenkfeiern** im Jahreskreis
- **Impulse und Gebete für Zuhause**, die Trost und Halt geben können

Alle, die einen Verlust erlebt haben oder jemanden unterstützen möchten, sind herzlich willkommen.

Information bei Seelsorgerin Doris Stadlmair 0676 8776 6308

Oder auf unserer Homepage

Trauerbegleitung in der Pfarre Pramtal.

Selig sind die Trauernden; denn sie werden getröstet werden

Vernetzungstreffen im Pramtal – Vielfalt als Stärke

Das erste Vernetzungstreffen der Pfarrgemeinden im Pramtal war ein großer Erfolg und hat gezeigt, wie viel Wissen und Erfahrung in der Vielfalt der Menschen liegt, die sich um das Totengebet oder die Totenwache kümmern, oder sich generell um die Trauer der Menschen annehmen.

Walter Mayer (von der Bestattung Mayer-Luger in Sigharting) bereicherte den Abend mit einem wertvollen Beitrag aus seinem reichen Erfahrungsschatz zur Begräbniskultur in unserer Region. Wir – als Vorberater:innen, Trauerbegleiter:innen und Engagierte – konnten uns gegenseitig stärken, austauschen und viele praktische Tipps weitergeben. Schon jetzt passiert viel: Vom individuell gestalteten Totengebet bis hin zum klassischen Rosenkranz ist vieles möglich. Wichtig ist, dass Trauernde sich trauen, ihre Wünsche zu äußern – wie und was sie sich für den letzten Weg ihrer verstorbenen Angehörigen vorstellen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die gekommen sind.

Jugendtermine Pfarre Pramtal	
27. März 2026	Jugendkreuzweg in Eggerding
1. April 2026	Fahrt nach Linz zur Schmianmesse
5. April 2026	Auferstehungsfeier in der Bründlkapelle Raab
9. Mai 2026	Jugendwallfahrt zur Bründlkapelle Kopfung
20. Juni 2026	Mini-Olympiade im Pfarrhofgarten Andorf
3. Sept. 2026	Mini-Kino

Anmeldung und Infos bei: Lisa Selker, Jugendbeauftragte Pfarre Pramtal
0676 8776 5791
lisa.selker@dioezese-linz.at



Der Kinder- und Jugendchor Rainstimmig
lädt herzlich zum Chorcafe ein!

APRIL | SONNTAG
19 | NACH DER MESSE

Pfarrheim Rainbach

Sternsingeraktion 2026



Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die die Sternsingeraktion 2026 möglich gemacht haben.

Danke an die Organisatoren, an alle Helfer, an die Fahrer, an alle die für unsere Gruppen gekocht haben und die die Gruppen begleitet haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sternsingern, den Kindern.

Trotz Kälte, Schnee und winterlichem Wetter waren sie mit großem Einsatz, Freude und Ausdauer unterwegs. Das ist wirklich nicht selbstverständlich!

Danke auch an alle Menschen, die ihre Türen geöffnet und die Sternsinger freundlich aufgenommen haben.

Durch dieses gemeinsame Engagement konnte die großartige Spendensumme von 7.204 Euro gesammelt werden.

Ganz im Sinne des Mottos der Sternsingeraktion 2026: „Gemeinsam Gutes tun!“

Lorenz Klausmann

Benedikt Mayr – Caritas Sozialberatung Schärching



Mein Name ist Benedikt Mayr. Ich bin 36 Jahre alt, lebe gemeinsam mit meiner Frau und unserem zweijährigen Sohn in Zell an der Pram und freue mich, mich Ihnen als Sozialberater in der Sozialberatung Schärching der Caritas Oberösterreich vorzustellen.

Ich bin seit gut einem halben Jahr im Dienst und hoffe, mittlerweile gut eingearbeitet zu sein. Die Arbeit ist vielseitig, herausfordernd und bereichernd.

Unsere Aufgaben umfassen ein breites Spektrum:

- Beratung in schwierigen Lebenssituationen
- Information und Orientierung, wenn Menschen nicht weiterwissen
- Unterstützung in akuten Notlagen, insbesondere auch finanzieller Art
- Begleitung, um wieder Perspektiven und Stabilität zu gewinnen

Damit Menschen nachhaltig geholfen werden kann, braucht es ein gutes Netzwerk. Wir arbeiten eng mit Behörden, anderen Hilfsorganisationen und ganz besonders auch mit den Pfarren zusammen. Nur gemeinsam gelingt es, ganzheitliche Lösungen zu finden, die nicht nur kurzfristig entlasten, sondern langfristig zu einem gesicherten und stabileren Leben beitragen.

Wichtige Rolle der Pfarren

Pfarren sind oft die ersten Orte, an denen Not sichtbar wird. Der persönliche Kontakt, das offene Ohr und das Engagement der Pfarren und der dort wirkenden Menschen machen sie zu wertvollen Partnern, sowohl für Menschen innerhalb dieser Gemeinschaft, als auch Personen außerhalb davon.

Die Zusammenarbeit ist essenziell, um Menschen schnell und unbürokratisch den Weg zu Unterstützung zu ebnen.

Ich freue mich daher sehr auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Kooperation mit den Pfarren im Bezirk.

Gemeinsam – als Caritas, als Pfarren, als Menschen – können wir Hoffnung schenken und Wege eröffnen.

Benedikt Mayr - benedikt.mayr@caritas-ooe.at - 0676 8776 2312

„Lasst die Kinder zu mir kommen“

Die Kath. Frauenbewegung lud am 1. Februar zur alljährlichen Segensfeier für die im Vorjahr getauften Kinder ein.



Von den 6 im Jahr 2025 in Rainbach getauften Kindern nahmen 4 Familien die Einladung an und kamen zusammen, um sich noch einmal gemeinsam dem Wunder der Geburt ihres Kindes und der damit verbundenen Freude, aber auch Verantwortung bewusst zu werden.

Pfarrer Thaddäus segnete die von der KFB mit dem Namen des Kindes gestalteten Kerzen, die an der Osterkerze angezündet und jeder Familie überreicht wurden. Jedem Täufling legte er noch einmal die Hand auf, segnete ihn mit dem Kreuzzeichen und gab jedem einzelnen gute Wünsche mit auf den Weg.

Mit textlich sehr passenden und wunderschönen Liedern umrahmten der Kirchenchor die Feier.

Vielen Dank den engagierten Frauen der KFB für die schöne Gestaltung der Feier und die anschließende Einladung zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem Frühstück im Pfarrsaal.

Familienfasttagaktion 2026

Am 1. März feierten wir in unserer Pfarre Familienfasttag. Nach der Feier des Familiengottesdienstes, der zum Thema „Stopp - Zeit zum Nachdenken“ gestaltet wurde, lud die Katholische Frauenbewegung in den Pfarrsaal zum gemeinsamen Suppenessen ein. Die dabei gesammelten Spenden gehen wie jedes Jahr an verschiedene Frauenprojekte, in die benachteiligten Gebieten des Globalen Südens.

Danke, dass ihr mit eurer finanziellen Spende ein kleines Stück für eine „gerechtere Welt“ beigetragen habt.



Danke für das Sammelergebnis in Höhe von 1.052,82.



Aus der Pfarre Pramtal

Nach der Gründung unserer Pfarre Pramtal am 1. Juli 2025, konnten wir mit den Gremien in der Pfarre Pramtal starten.

Es wurde der Pfarrliche-Pastoralrat und der Pfarrliche-Wirtschaftsrat konstituiert. (siehe Foto)

Er setzt sich zusammen aus dem Pfarrvorstand, den Grundfunktionsbeauftragten und je einer Vertretung der kirchlichen Einrichtungen.

Aus den Pfarrgemeinden wurden jeweils zwei ehrenamtliche Mitarbeiter:innen der Pfarrgemeinderäte, wovon eine aus dem Seelsorgeteam ist, entsandt.

Gemeinsam werden die Themen aus dem beschlossenen Pastoralratkonzept erarbeitet und umgesetzt. Unser Pastoralratkonzept findet man auf unserer Pfarrhomepage. (<https://www.dioezese-linz.at/pramtal>)

In diesem Gremium sollen Katholikinnen und Katholiken sowie haupt- und ehrenamtliche Amts- und Funktionsträger/innen mithelfen, das gesamte pastorale und missionarische Handeln in der Pfarre zu fördern. Als Obfrau des Pfarrlichen-Pastoralrates wurde Frau Silvia Altmann gewählt.



Pfarrlicher Pastoralrat der Pfarre Pramtal

Für jede neu gegründete Pfarre wird auch ein Pfarrlicher Wirtschaftsrat errichtet. In diesem Gremium sollen dazu befähigte Katholikinnen und Katholiken den Pfarrer und die Tätigkeit des Verwaltungsvorstandes bei der Verwaltung des Pfarrvermögens unterstützen „um die Güter der Kirche vor allem mit missionarischem Eifer und Geist zu verwalten“. Als Obmann des Pfarrlichen-Wirtschaftsrates wurde Herr Karl Weidlinger gewählt.

Pfarrlicher Wirtschaftsrat der Pfarre Pramtal

Festgottesdienst der Ehejubilare



Einladung zum gemeinsamen Festgottesdienst der Ehejubilare

am 18.10.2026

...25, 40, 50, 60 Jahre oder mehr...

Die KFB gestaltet für die Jubelpaare selbstverzierte Kerzen als Geschenk. Wir bitten um Anmeldung bis Ende September bei **Monika Kinzlbauer (0650 / 271 13 14)**